



Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt und Gewalt im Sport

des Österreichischen Squash Rackets Verbandes

1. Einleitung

Sport bietet viel Potential für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Umso wichtiger ist es ein Umfeld im österreichischen Squashsport zu schaffen, welches von Vertrauen und Respekt geprägt ist.

Um gegen Gewalt im Sport, insbesondere gegen die unterschiedlichen Formen der Machtausübung und Grenzverletzungen, die bis zu sexualisierter Gewalt reichen können, aufzutreten, hat der Österreichische Squash Rackets Verband dieses Präventionskonzept erarbeitet.

Das Ziel des Österreichischen Squash Rackets Verbandes ist es, ein respektvolles und sicheres Sportumfeld zu gewährleisten.

Leitbild des Österreichischen Squash Rackets Verbandes - Bekenntnis für Respekt und gegen Gewalt:

Der Österreichische Squash Rackets Verband verurteilt jede Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

Der Österreichische Squash Rackets Verband und seine Mitglieder verpflichten sich,

- die Würde aller zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung, sowie Diskriminierung jeglicher Art entgegen zu wirken,
- alle fair zu behandeln
- keinerlei physische oder psychische Gewalt anzuwenden (insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen oder Taten),
- die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz zu achten und sich dementsprechend respektvoll zu verhalten,
- sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen,

- die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit zu unterstützen ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben,
- soziales und faires Verhalten und den nötigen Respekt gegenüber anderen zu leben,
- anzuerkennen, dass das Interesse jedes und jeder Einzelnen, seiner oder ihrer Gesundheit und sein oder ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen des Österreichischen Squash Rackets Verbandes stehen,
- Maßnahmen dem Alter, der Erfahrung, sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand anzupassen,
- nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch von verbotenen Mitteln (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen,
- durch gezielte Aufklärung und unter Wahrnehmung der Vorbildfunktion negative Entwicklungen entgegenzuwirken sowie die im Österreichischen Squash Rackets Verband gültigen Regeln in Hinblick auf den Schutz der Privatsphäre (beim Duschen, Umkleiden, auswärtigen Übernachtungen etc.) die Kommunikationskultur (Miteinbeziehung der Erziehungsberechtigten bzw. anderer SportlerInnen), das 6-Augen-Prinzip bzw. das Prinzip der offenen Tür einzuhalten.

Verhaltensleitfaden:

Die folgenden Regelungen gelten sowohl für Trainer:innen, Funktionär:innen, Erziehungsberechtigte und Sportler:innen. Die Regelungen werden seitens des Österreichischen Squash Rackets Verbandes auch entsprechend kommuniziert.

- Bei Trainingsaktivitäten, Turnieren oder sonstigen Squashveranstaltungen wird genau geregelt, wer die Umkleiden zu welchem Zeitpunkt betreten darf. Dies gilt insbesondere, wenn Mütter oder Väter den Kindern beim Umkleiden helfen.
- Sollte es keine geschlechtlich getrennten Nassräume geben, wird die Duschsituation vorab organisatorisch besprochen, wobei TrainerInnen nicht mit den Sportler:innen duschen.
- Sportler:innen und Erziehungsberechtigte werden vorab über notwendige Berührungen bei sportlichen Hilfestellungen und Technikerklärungen informiert.
- Körperkontakte bei Erfolgen, zum Trösten oder um Mut zu machen, müssen von den Sportler:innen erwünscht und gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten
- Bei Trainingslager oder Turnieren mit Übernachtungen werden die Türen nicht abgeschlossen, da dies Übergriffe erschwert. In diesem Fall ist nicht auszuschließen, dass jemand dazu kommen würde.
- Ebenso ist bei Übernachtungen auf eine Trennung beider Geschlechter zu achten und dass, wenn möglich, Betreuungspersonen beider Geschlechter anwesend sind.
- Trainer:innen oder Funktionär:innen geben keine Privatgeschenke oder Vergünstigungen an einzelne SportlerInnen ohne vorherige Rücksprache mit zumindest einem weiteren Trainer:in oder den Erziehungsberechtigten. Dies

erschwert es einem potentiellen Täter oder Täterin, Kinder in ein persönliches Abhängigkeitsverhältnis zu bringen.

- Sportler:innen halten sich nicht in Privatbereichen der Trainer:innen auf.
- Die Umgangsformen werden gewahrt und es herrscht eine respektvolle und wertschätzende Kommunikationskultur.
- Die Kommunikation zwischen Trainer:innen und SportlerInnen ist auf den sportlichen Bereich beschränkt (keine privaten Nachrichten zwischen Trainer:innen und Sportler:innen per WhatsApp oder SMS).
- Trainer:innen handeln transparent und es erfolgt bei Unklarheiten eine Rücksprache im Team.

Präventive Maßnahmen des Österreichischen Squash Rackets Verbandes:

- Der Österreichische Squash Rackets Verband wählt seine TrainerInnen sorgfältig aus.
- Es erfolgt eine regelmäßige Sensibilisierung und Schulung der eingesetzten TrainerInnen und BetreuerInnen im Hinblick auf Kinderrechte, Verhaltenskodex, kindliche Entwicklung, gewaltfreie Kommunikation.
- Bei Bekanntwerden von Gewalt, Übergriffen, Missbrauch oder deren Verdacht werden seitens des Österreichischen Squash Rackets Verbandes umgehend die übergeordneten zuständigen Behörden informiert.
- Es wird seitens des Österreichischen Squash Rackets Verbandes Dr. Michaela D'ALONZO als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte bzw. als zuständige Verbandsfunktionärin für Prävention von Gewalt und sexueller Gewalt im Sport ernannt. Als Stellvertreter fungiert Generalsekretär Heribert Monschein, Polizeibeamter der Landespolizeidirektion Wien, welcher im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit im Bereich Gewaltprävention im Kinder- und Jugendbereich ausgebildet ist.
- Von den angeführten Verantwortlichen des Österreichischen Squash Rackets Verbandes werden angebotene Fortbildungen besucht und Informationsmöglichkeiten genutzt.
- Das angeführte Präventionskonzept wird allen Landesverbänden und Vereinen übermittelt und wird bei dessen Umsetzung mit den Vereinen und Landesverbänden zusammengearbeitet.
- Eine Strafregisterbescheinigung, welche Auskunft über strafrechtliche Verurteilungen gibt, wird seitens des Österreichischen Squash Rackets Verbandes von allen Funktionär:innen oder eingesetzten TrainerInnen und Betreuer:innen verlangt. Im Sinne des Datenschutzes wird die Verarbeitung derartiger Daten im Interesse der betroffenen Personen auf ein Mindestmaß eingeschränkt.

Ehrencodex:

Der als Beilage dem Konzept angeschlossene Ehrencodex ist von allen Funktionär:innen, Trainer:innen, Betreuer:innen und Kaderathlet:innen bzw. Förderungsträger:innen zu unterschreiben.

Beratungsstellen zum Thema Gewalt bzw. sexualisierte Gewalt im Sport:

Kinderschutzzentrum „die möwe“: www.die-moewe.at

Kontaktadressen für Beratung und Hilfe (100% Sport): www.safesport.at

Österreichischer Squash Rackets Verband
A-2870 Feistritz am Wechsel, Grottendorf 18
Tel.: 0660/1969 601